

ANFORDERUNGSPROFIL

nach Basisanforderungsprofil gem. RdSchr. SenFin IV Nr. 10/2019, IV Nr. 74/2021 sowie IV Nr. 07/2022 / Stand: August 2025

Projektmanagement und Objektplanung für Freianlagen (w/m/d)

Stand: Mai 2026

Erstellt von: Grün 2

27.05.2026

Stellenzeichen

Datum

Unterschrift der Amtsleitung/Stellenzeichen

Bereich:	Straßen- und Grünflächenamt / FB Grün
Kapitel / Titel:	3810 / 428 01
Planstellen-Nr(n).:	50054705

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes

Bauherrenleistungen

ihrer Art nach nicht delegierbar

- Koordination von Bauabläufen mehrerer, in Bauprojekten mit sehr hohen Projektsteuerungsanforderungen (vergleichbar der Honorarzone V Kapitel 2, § 6, AHO Heft 9) als eigenständige Bauherren handelnder (mitplanender und mitbauender) Projektbeteiligter
- Bereitstellung und Steuerung der für die Baumaßnahme erforderlichen Haushaltsmittel
- Bestimmung der Zielvorgaben
- Definition des Bauprogramms in quantitativer und qualitativer Hinsicht
- Erfolgskontrollen und Überwachungstätigkeiten, insbesondere die Kontrolle der Tätigkeiten des Projektsteuerers und des Projektfortschritts
- grundsätzlich alle Entscheidungen und Handlungen, die den Bauherren verpflichten oder ihm aufgrund gesetzlicher Bestimmung obliegen

Projektleitung mit Entscheidungsbefugnis

Leistungen gem. § 3 AHO Heft 9

- Informieren, Abstimmen, Einholen von Vorgaben u. Entscheidungen der Leitungsgremien des AG
- Vorbereiten, ggf. Leiten von Gremiensitzungen und Projektbesprechungen des AG
- zentrale OE für das Projekt (Projektbüro)
- Vorbereiten, Abstimmen der Leistungs- und Vertragsinhalte für AG-seitige Berater*innen, Planer*innen, Projektsteuerer*innen
- Koordination der in Stabsstelle eingesetzten Berater, Projektsteuerer
- Herbeiführen bzw. Treffen von Entscheidungen bzgl. Projektorganisation, Projektzielen und Risikoentscheidungen, Projektcompliance, projekt- oder objektbezogenen Festlegungen
- Verhandlungen und Abschluss von projektbezogenen Verträgen mit Bindungswirkung für den AG gem. Vollmacht

- Durchsetzen erforderlicher Maßnahmen, Vollzug der Verträge
- Wahrnehmung projektbezogener Repräsentationspflichten
- Mitwirken der bezirklichen Maßnahmenplanung im Rahmen von übergeordneten städtebaulichen Planungsinstrumenten wie Infrastrukturentwicklungskonzepten, Bereichsentwicklungsplanung
- Regenwassermanagement
 - Erstellung von Konzepten zur dezentralen Regenwasserversickerung sowie Regenwassernutzung
 - Entwicklung von Konzepten zum Thema Schwammstadt und Klimaanpassung

Projektsteuerung

delegierbare Bauherrenaufgaben in organisatorischer, rechtlicher, technischer und wirtschaftlicher Hinsicht

- Projektvorbereitung
- Planung
- Ausführungsvorbereitung
- Ausführung
- Projektabschluss
- vorwiegend Bauprojekte der Honorarzone V AHO (sehr hohe Projektsteuerungsanforderungen gemäß Kapitel 2, § 6 AHO Heft 9)

Objektplanung

(Freianlagen gem. § 39 Abs. 3 HOAI)

- Grundlagenermittlung
- Vorplanung
- Entwurfsplanung
- Genehmigungsplanung
- Ausführungsplanung
- Vorbereitung der Vergabe
- Mitwirkung bei der Vergabe
- Objektüberwachung
- Objektbetreuung

Bauvorhaben der Honorarzonen III - IV HOAI (durchschnittliche bis hohe Anforderungen)

- Aufstellen und Prüfen von Bauplanungsunterlagen gem. AV § 24 LHO sowie ABau
- fachliche und wirtschaftliche Prüfung von BPU's der beauftragten Landschaftsarchitekturbüros sowie der BPU anderer Mitarbeitenden der Fachabteilung
- Aufstellen und Vorlegen von Genehmigungsunterlagen bei prüfenden Behörden

Teilnahme an Gremien und Fachausschüssen, bezirklichen Außenterminen und Fachberatungen mit anderen Behörden

Besonderheiten

- Wahlhelfende Tätigkeit in einem Wahl- oder Abstimmungsvorstand bzw. im Bezirkswahlamt des Bezirks Marzahn-Hellersdorf
- Mitarbeit im Katastrophenschutz
- Außendienst auf Baustellen

2. Bewertung des Aufgabengebietes und formale sowie sonstige Anforderungen

2.1 Bewertung

EG: 12 einzige Fgr., Teil II Abschnitt 9.1 der Anlage A zum TV-L

2.2 Formale Anforderungen

Abschluss einer (Fach-)Hochschule (Bachelor, Diplom (FH)) in der Fachrichtung Landschaftsarchitektur **oder** gartenbautechnische Beschäftigte mit abgeschlossener einschlägiger Hochschulausbildung in den Fachrichtungen: z.B. Landschaftsarchitektur und Umweltplanung, Garten- und Landschaftsbau, Landschaftsbau und Grünflächenmanagement **und** 3-jähriger praktischer Erfahrung **oder**

sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben, mit 3-jähriger praktischer Erfahrung

2.3 Sonstige Anforderungen

Sonstige Qualifikation	Führerschein Klasse B
Berufserfahrung	3-jährige Berufserfahrung im Arbeitsgebiet ¹

3. Leistungsmerkmale

3.1 Fachkompetenzen

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

Spezielle Fach- und Rechtskenntnisse

3.1.1 Projektleitung und Projektsteuerung

☒	☐	☐	☐
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

§ 2 AHO Leistungsbild Projektsteuerung, AHO §3 Projektleitung, Allgemeine Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins (ABau)

3.1.2 Vergabe- und Vertragsordnung

☒	☐	☐	☐
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen und Leistungen (VOB/A-C, VOL) sowie techn. Regelwerke
Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI) insbesondere § 39 und § 55 technische Ausrüstung

3.1.3 Vertrags- und Vergaberecht

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG), Vergabeverordnung (VgV), Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) insb. § 145, Bestimmungen des Bundes und der EU

3.1.4 Förderrichtlinien und -programme

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Förderrichtlinien Förderprogramme Bund und EU, Kenntnisse der Investitionsplanung

¹ Gilt im Zeitpunkt eines Auswahlverfahrens nicht als zwingendes Auswahlkriterium.

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

3.1.5	Baurecht	☐	☐	☒	☐
	BauO Bln, BImSchG, Baustellenverordnung, Standards öffentlichen Bauens, Kampfmittelverordnung (KampfmittelV) - insb. § 5				
3.1.6	Rechts- und Verwaltungsvorschriften	☐	☒	☐	☐
	Bundesnaturschutzgesetz, Berliner Naturschutzgesetz, Baumschutzverordnung, Grünanlagengesetz, Kinderspielplatzgesetz und der dazugehörigen Ausführungsvorschriften, Umweltgesetzgebung (Kreislaufwirtschaftsgesetz, Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis VO, Merkblatt Mineralische Bauabfälle und TR Boden, DIN 19731 Verwertung von Bodenmaterial, Bundes-Bodenschutzgesetz, BBodSchV, Vollzugshilfe zu § 12, EBV, LImSchG Bln und AV, Sportanlagen-Lärmschutzverordnung				
3.1.7	Klimaanpassung	☐	☐	☒	☐
	Wasserhaushaltsgesetz, Bodenschutzgesetz, Stadtentwicklungsplan (StEP) Klima 2., Konzepte der dezentralen Regenwasserversickerung und Schwammstadt, Rundschreiben der Senatsverwaltung, DWA 138, Klimaanpassungsgesetz, Bäume Plus Gesetz, Wasserhaushaltsgesetz Berliner Wassergesetz, Niederschlagsfreistellungsverordnung				
3.1.8	Stadtplanung	☐	☐	☒	☐
	Kenntnisse der übergeordneten städtebaulichen Planungsinstrumente wie Infrastrukturentwicklungskonzepten, Bereichsentwicklungsplanung Kenntnisse der bezirklichen Spielplatzentwicklungsplanung, der Landschaftsplanung sowie über die Beteiligung der Öffentlichkeit in Bauangelegenheiten				
3.1.9	Technische Regelwerke	☐	☒	☐	☐
	anzuwendende Regelwerke für die barrierefreie Freiraumgestaltung in Grünanlagen, Friedhöfen, Spielplätzen und auf Sportanlagen, DIN-Normen Landschaftsbauarbeiten, ZTV Wegebau, FLL Empfehlungen für Baumpflanzungen, RStO 12/24, div. weitere FLL-Richtlinien und Veröffentlichungen des FGSV, DIN 18034: Spielplätze - Vorgaben zu Einfriedung, Spielsand und Wasser, DIN 33943: Rollsportgeräte - Skateeinrichtungen - Begriffe, Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfung, DIN 33942: Barrierefreie Spielplatz, Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren, DIN/EN 1176: Normenreihe zur Wartung und Prüfung von Spielgeräten am Spielplatz, DIN/EN1177: Stoßdämpfende Spielplatzböden (Fallschutz prüfen und kritische Fallhöhe bestimmen), AV Stellplätze, der AV Geh- und Radwege, DIN EN-Vorschriften im Garten- und Landschafts-, Sportplatz- und Spielplatzbau, Design for all sowie Barrierefreiheit Din 18034				
3.1.10	Fachsoftware	☐	☐	☒	☐
	Kenntnisse im Umgang mit der Fachsoftware: AVA (Dataflor), CAD (AutoCAD) und GRIS				

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

Allgemeine Fach- und Rechtskenntnisse
3.1.11 Verwaltungsaufbau

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Aufbau und die Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf von Berlin

3.1.12 Verwaltungsgesetze

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (z.B. AZG, VwVfG, VwZG)

3.1.13 Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

GGO I

3.1.14 Haushaltsrecht

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Berliner Haushaltsrecht, Landeshaushaltsordnung (LHO), insbesondere §§ 24, 44, 55, 70, 88 LHO, Ausführungsvorschriften (AV LHO), Haushalts-technische Richtlinien (HtR), Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

3.1.15 Datenschutz

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG), EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), Informationsfreiheitsgesetz (IFG)

3.1.16 Gleichbehandlung/ Interkulturelle Öffnung

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Gender-Mainstreaming-Ansatz, Anliegen der interkulturellen Öffnung der Berliner Verwaltung (z.B. PartMigG), bezirkliches Integrationsprogramm

3.1.17 IT

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

MS-Office (Word, Excel, Outlook, PowerPoint)

*) **4** = unabdingbar **3** = sehr wichtig **2** = wichtig **1** = erforderlich

3.2 Persönliche Kompetenzen

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.

- > reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Rahmenbedingungen an
- > hinterfragt, vertieft und erweitert eigenes Wissen und Kenntnisse
- > geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran
- > strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung

3.2.2 Organisationsfähigkeit

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.

- > richtet die Arbeitsorganisation auf die zu erreichenden Ziele aus
- > koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht
- > handelt systematisch und strukturiert
- > legt Arbeitsergebnisse zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor

3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung

☒	☐	☐	☐
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.

- > geht bei Aufgabenerledigung zielgerichtet vor
- > behandelt komplexe Sachverhalte ganzheitlich
- > richtet das eigene Handeln auf die definierten Ziele aus
- > berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Belange

3.2.4 Entscheidungsfähigkeit

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.

- > prüft verschiedene Optionen und wägt Vor- und Nachteile von Entscheidungen bzw. Alternativen ab
- > trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen
- > trifft Entscheidungen serviceorientiert, transparent und übernimmt Verantwortung
- > revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen

3.2.5 Steuerungsfähigkeit

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, Ziele zu definieren, zu verfolgen und Arbeitsorganisation, Arbeitsergebnisse und Arbeitsprozesse darauf auszurichten

- > Schließt realistische Zielvereinbarungen und führt Ergebniskontrollen durch
- > steuert, unterstützt und überprüft den Zielerreichungsprozess
- > hält Vorgaben bzw. Vereinbarungen im Steuerungsprozess ein
- > klärt die Erwartungen anderer an den eigenen Aufgabenbereich

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

3.2.6 Strukturiertes Handeln
☒ ☐ ☐ ☐

Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu erfassen und in logische, geordnete und zielorientierte Gesamtzusammenhänge zu verarbeiten

- > erkennt Zusammenhänge, Wechselwirkungen und Folgen
- > trennt wichtige von unwichtigen Informationen
- > ordnet Sachverhalte in den Gesamtzusammenhang ein
- > zieht wesentliche Informationen aus Gesamtsachverhalten heraus

3.3 Sozialkompetenzen**3.3.1 Kommunikationsfähigkeit**
☒ ☐ ☐ ☐

Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.

- > argumentiert verständlich, gliedert klar, bleibt beim Thema, beschränkt sich auf das Wesentliche
- > lässt andere ausreden, fragt nach
- > hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden
- > gibt Informationen aktuell, umfassend, gezielt und verständlich weiter

3.3.2 Kooperationsfähigkeit
☐ ☒ ☐ ☐

Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.

- > geht mit Kritik konstruktiv um, geht auf Aussagen anderer ein und ist selbstkritisch, hinterfragt eigenes Denken und Handeln
- > verhält sich offen, transparent und hilfsbereit
- > arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen
- > erkennt Konflikte und thematisiert sie in sachlicher Form; trägt aktiv zur Konfliktlösung bei

3.3.3 Dienstleistungsorientierung
☐ ☐ ☒ ☐

Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externen und internen Kunden/Kundinnen zu begreifen.

- > äußert sich verständlich und adressatenbezogen
- > berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an
- > richtet die Arbeit systematisch auf Kunden/Kund(inn)eninteressen aus
- > erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

3.3.4 **Diversity-Kompetenz**

☐ ☐ ☒ ☐

Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und gesellschaftlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.

- > berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen
- > zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)
- > wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen
- > positioniert sich gegen Diskriminierung

3.3.5 **Migrationsgesellschaftliche Kompetenz** (gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG)

☐ ☐ ☒ ☐

Fähigkeit, bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.

- > ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung
- > reflektiert die eigenen Denkmuster und Prägungen
- > berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus
- > weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an

3.3.6 **Durchsetzungsfähigkeit**

☒ ☐ ☐ ☐

Fähigkeit, Entscheidungsprozesse konsequent zum Ziel zu führen

- > findet Lösungen
- > vertritt Vorgaben, die nicht zu beeinflussen sind, loyal und in stimmiger Art und Weise
- > setzt auch unerfreuliche Entscheidungen durch
- > führt Entscheidungsprozesse konsequent zum Ziel

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich